

- Essenz:** Liebliche Kinder, sagt weiterhin von Herzen „Baba, Baba“ und es wird unbegrenztes Glück geben. Das ist nicht nur etwas, was man so dahersagt, sondern erinnert euch ständige an Baba und all eure Sorgen und euer Leid enden.
- Frage:** Einige Kinder sagen, „Baba, mein Geist ist verwirrt und ich habe Probleme.“ Welchen Rat Baba gibt ihnen, damit sie glücklich bleiben können?
- Antwort:** Baba sagt: Kinder, wenn ihr sagt, „Mein Geist ist verwirrt“, dann sind das die falschen Worte. Wenn der Yoga mit dem Vater abbricht, wandert der Intellekt umher und man ist unglücklich. Deshalb zeigt Baba euch eine Methode. Er sagt „Führt eure Überprüfungsliste, sagt weiterhin innerlich „Baba, Baba“ und befolgt Shrimat bei jedem Schritt. Dann enden eure Probleme.“
- Lied:** Bewohner des Waldes, dein Name ist die Stütze meines Lebens.

Om Shanti. Der Unkörperliche Vater spricht zu den unkörperlichen Kindern. Durch wen spricht der Unkörperliche? Durch Brahmas Körper. Er hat ihn sich ausgeborgt. Euch wurde schon erklärt, dass der Unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele, keinen körperlichen Namen hat. Alle Menschen haben einen körperlichen Namen und sie werden bei diesem Namen gerufen. Hier sagt der Unkörperliche Vater zu den unkörperlichen Kindern: „Vergesst eure Körper. Ihr seid Seelen. Ihr werdet bald eure Körper verlassen und zu Mir kommen. Es ist dann nicht mehr nötig, noch einmal in diesem Land des Todes wiedergeboren zu werden. Leibliche Eltern bringen euch in Beziehungen des Körpers. Sie sagen „Dieser hier ist dein Verwandter, dein Verlobter usw.“, wohingegen der Parlokik Vater sagt: „Ich bin der Unkörperliche. Ich werde „Höchster Vater“, „Höchste Seele“ genannt. Ihr seid ebenfalls unkörperliche Seelen. Während ihr eure eigenen Körper habt, habe Ich die Unterstützung dieses Körpers angenommen. Ich habe Mir Brahmas Körper ausgeliehen und bin in ihn eingetreten. Erinnert euch jetzt an Mich, euren Vater. Ihr seid Seelen und Ich bin euer Unkörperlicher Vater.“ Sagt innerlich: „Baba, Baba“. Manchmal beklagen sich einige Kinder, dass ihr Geist verwirrt und unglücklich sei. Oh, aber warum verwendet ihr das Wort „Geist“? Sagt stattdessen: „Warum vergesse ich Baba? Warum vergesse ich denjenigen, der mich des Himmels würdig macht?“ Entsagt dem Körperbewusstsein und werdet seelenbewusst. Es ist jetzt Zeit, nach Hause zurückzukehren. Erinnert euch an Mich.“ Der Unkörperliche Baba sagt zu den unkörperlichen Seelen: „Sagt innerlich weiterhin Baba, Baba.“ Er ist der Vater, während die Mutter inkognito ist. Eine Mutter wird bestimmt zusammen mit dem Vater benötigt. Niemand in der Welt weiß, dass der Vater durch Brahma die durch das gesprochene Wort entstandene Schöpfung erschafft und deswegen wird Shiv Baba „Vater“ genannt. Wo also ist die Mutter? Jagadamba kann es nicht sein. Jagadamba ist das Instrument dafür, nach den Kumaris zu sehen. Brahma kann sich nicht um die Kumaris kümmern, weil er ein Mann ist. Deshalb gibt es Jagadamba und Brahma ist auch ihre Mutter. Brahma ist die Senior-Mutter. Ihr alle seid Brahma Kumars und Kumaris. Die Menschen sprechen von der Mutter und dem Vater. Der Vater sitzt hier vor euch und unterrichtet euch. Dies ist nicht die Aufgabe eines Weisen oder Heiligen. Der Höchste Vater etabliert den Himmel. Maya, Ravan, beginnt dann nach der Hälfte des Kreislaufs, den Himmel in die Hölle zu verwandeln. Der Vater gibt Glück, und Maya verursacht Leid. Das hier ist ein Spiel aus Glück und Leid und es geht um Bharat. Bharat war so wertvoll wie ein Diamant und ist jetzt wertlos wie eine Muschel. Es gab in Bharat die reine Haushaltsreligion und ihr seht jetzt noch ihre Denkmäler. Bharat war das

Königreich von Lakshmi und Narayan, aber niemand weiß, wann es etabliert wurde. Sie sagen, dass die Dauer eines Kreislaufs Hunderttausende von Jahren betrage. Es wurde euch Kindern erklärt, dass vor 5.000 Jahren Lakshmis und Narayans Königreich existierte. Es gab Lakshmi und Narayan die Ersten, die Zweiten, die Dritten etc. Zur Sonnendynastie gehörten acht Herrscherpaare und zwölf Paare regierten in der Monddynastie. Dann folgten im Kupfernen Zeitalter die Dynastien der Mughals, der Sikhs etc. Es wurde euch Kindern erklärt, dass es vor 5.000 Jahren nur ein einziges Königreich in Bharat gab. Es war das Reich der Weltallmächtigen Autorität und der Eine Vater hat es etabliert. Das wollen die Bewohner Bharats wiederhaben. Jetzt gibt es weder ein Königreich, noch ein Königspaar. Jetzt regiert für eine begrenzte Zeit das Volk über das Volk. Das macht niemand glücklich und wenn die Zeit weiter voranschreitet, wird es noch mehr Leid geben. Deshalb sagt man, dass Glück wie eine Fata Morgana ist.

In den Schriften gibt es das Beispiel von Draupadi und Duryodhan. Tatsächlich war es nicht so. Die Bhagats haben all diese Geschichten erfunden. Dieses Königreich ist eine Fata Morgana. Die Bewohner Bharats haben ihr Land zurückbekommen und trotzdem werden sie immer unglücklicher. Als die Britische Regierung dieses Land beherrschte, gab es nicht so viel Leid. Alles war sehr preiswert und jetzt ist alles sehr teuer! Hungersnöte, Starkregen, Erdbeben etc. werden Bharat heimsuchen. Die Menschen werden um Wasser betteln. Kinder, ihr opfert jetzt Körper, Geist und Besitz für den Dienst, Bharat in den Himmel zu verwandeln. Ihr helft dem Vater und Er etabliert dann die eine Regierung der Weltallmächtigen Autorität, das eine Königreich. Nach den Schreien des Leids werden die Siegesrufe ertönen. Ihr werdet mit eigenen Augen die Zerstörung sehen, die ihr zuvor in Visionen gesehen habt. Der Vater sitzt hier vor euch und sagt: „Betrachtet euch selbst als Seelen.“ Ihr seid Babas Kinder. Deshalb sagt weiterhin innerlich „Baba, Baba!“ Wenn ihr sagt „Mein Geist ist verwirrt“ oder „Mein Geist ist unglücklich“, dann entfernt das Wort „Geist“. Wie kann es Glück geben, wenn ihr euch nicht an Baba erinnert? Ihr werdet unglücklich, weil ihr euch selbst nicht kennt. Warum verwendet ihr das Wort „Geist“? Könnt ihr euch nicht an den Vater erinnern? Ist es so, dass ihr den Vater vergesst? Sagt ihr jemals, dass ihr euch nicht an euren leiblichen Vater erinnern könnt? Selbst kleine Kinder wissen, wer ihre Mutter und wer ihr Vater ist. Der Unbegrenzte Vater sagt: „Folgt weiterhin Meinen Anweisungen.“ Zeigt Ihm euer Konto. Ein Vater weiß, wie viel seine Kinder verdienen, aber Baba kann es nur wissen, wenn ihr es Ihm sagt. Er sagt ohne Umschweife: „Ich mache euch zu Meistern des Himmels. Ich bin der Spender. Ich bin hier, um euch alles zu geben. Verwendet das, was ihr habt, auf wertvolle Weise, denn so könnt ihr jetzt eure Zukunft erschaffen. Ihr werdet die großartige Souveränität des Paradieses in dem Ausmaß erhalten, wie ihr hier alles auf wertvolle Weise benutzt. Es gibt ein Konto von Geben und Nehmen. Ihr tauscht alles aus und als Rückgabe für das Alte ist alles, was Baba euch gibt, neu. Er ist ein erstklassiger Kunde. Gebt mit der einen Hand und nehmt mit der anderen. Es gibt das Sprichwort: „Herr, lass meinen ersten Kunden derartig sein, dass ich für diesen Tag genug verdient hab.“ Der Vater kommt, um euch in perfekte Meister der Welt zu verwandeln. Er sagt: „Jeglicher Wohlstand und Besitz hier wird sich in Staub verwandeln. Hängt euer Herz nicht daran. Vergesst auch alle körperlichen Beziehungen; auch die zum eigenen Körper. Betrachtet euch als Treuhänder.“ Alles wurde euch von Gott gegeben und es gehört Ihm. Verrichtet allerdings Handlungen für den Lebensunterhalt eures Körpers. Wenn Baba über alles informiert ist, kann Er euch auch weiterhin Rat geben. Manche fragen: „Baba, soll ich ein Auto kaufen?“ und Baba antwortet vielleicht: „Okay, wenn du genug Geld hast, kannst du ein Auto kaufen.“ Andere wollen ein Haus bauen, und Baba sagt: „Okay.“ Baba wird euch weiterhin beraten. Wenn ihr Geld habt, baut viele Häuser, reist mit dem Flugzeug; seid glücklich. Baba gibt den Kindern nur Anweisungen. Manche fragen wegen der

Heirat ihrer Tochter. Baba sagt: „Wenn sie dem Weg des Wissens nicht folgen kann, lass sie heiraten.“ Brahma Baba gibt stets korrekte Anweisungen. Wenn nicht, ist Shiv Baba verantwortlich. Er ist auch Dharamraj. Dies ist kein gewöhnliches spirituelles Treffen. Dies ist die Gottväterliche Universität. Baba rät euch: „Kinder, werdet die Meister des Himmels. Befolgt Shrimat. Werdet seelenbewusst.“ Die Namen dort sind so schön. Es gibt dort keine Namen wie „Mr. Basarmal“ etc. Dort gibt es Namen wie Ramachandra, Krishnachandra. Sie erhalten auch den Titel Shri, denn die Gottheiten sind erhaben. Hier verleihen sie sogar Katzen und Hunde etc. den Titel „Shri Shri“. Der Vater erklärt: „Dies ist eine schmutzige, alte Welt und sie wird zerstört werden. Befolgt jetzt Meinen Shrimat. Die Shrimad Bhagawad Gita ist die Hauptschrift. Es gibt allerdings unzählige Interpretationen. Der Vater etabliert alle drei Religionen: Das Dharma der Brahmanen, der Gottheiten und der Krieger. Dann etabliert Abraham den Islam und die entsprechende Schrift wird verfasst. Achcha, zu welcher Religion gehören die Veden? Die Hindus wissen nichts. Die Veden sind nicht die Schriften der Sannyasi Religion. Wenn ihre Schrift die Veden wären, dann sollten die Sannyasis auch nur die Veden studieren. Warum beziehen sie aber immer wieder auf die Gita? Die Christen sind vernünftig: Sie würden niemals die Schrift einer anderen Religion akzeptieren. Die Bewohner Bharats haben viele Gurus. Baba sagt: Wenn eine Gruppe von vier oder fünf Leuten kommt, erklärt jedem individuell, genauso wie ihr es in Pakistan gemacht habt. Indem ihr jedem persönlich etwas erklärt, könnt ihr seinen Puls fühlen. Lasst sie das Formular ausfüllen, denn jeder hat eine andere Krankheit. Ein Arzt ruft seine Patienten auch einzeln auf, fühlt ihren Puls und erst dann gibt er die Medizin. Habt das Vertrauen, dass ihr Seelen seid. Es ist die Seele, die zuhört. Es ist die Seele, die unrein wird. Zu sagen, dass die Seele gegenüber der Auswirkung der Handlung immun sei, ist nicht wahr. Welche Handlungen auch immer eine Seele ausführt - sie erhält die entsprechende Frucht.

Jetzt lehrt Baba uns Handlungen zu verrichten, dass wir 21 Leben lang glücklich bleiben. Es gibt die Philosophie des Karmas. Im Goldenen Zeitalter sind Handlungen neutral. Dort werden keine schlechten Handlungen begangen. Maya existiert dort nicht. Ein Königreich wird etabliert und ihr könnt gewiss eine Erbschaft erhalten. Es geht jetzt darum, eure Karmateetstufe zu erreichen. Die Last der Verfehlungen in vielen Leben liegt auf euren Schultern. Sie können nicht entfernt werden, indem ihr im Ganges badet, Mantras rezitiert oder Tapasya ausübt. Das Fehlverhalten kann nur im Yogafeuer aufgelöst werden. Am Ende werden die karmischen Konten aller Seelen auf unterschiedliche Weise ausgeglichen werden. Wenn sie nicht mit der Yogakraft beglichen worden sind, wird es Reue geben. Begleicht die Schulden jetzt durch die Erinnerung an den Vater. Da ihr euch nicht an den Vater erinnert, welkt die Seele dahin. Der Vater sagt: „Wenn ihr euch nicht an Mich erinnert, wird Maya euch angreifen. Erinnert euch an Mich, so oft es geht. Wenn ihr euch mindestens acht Stunden an Mich erinnert, werdet ihr bestehen. Führt eine Überprüfungsliste.“ Stürme ziehen auf, wenn ihr euch nicht als Seelen betrachtet und an den Vater erinnert. Man erinnert sich: Erfahrt Glück durch ständige Erinnerung. Erinnert euch innerlich und bleibt dabei still. Ihr braucht nicht „Rama, Rama“ oder „Shiva, Shiva“ zu sagen. Eure Sorgen und euer Leid werden durch Erinnerung beseitigt und ihr werdet frei von Krankheiten. Dies ist eine direkte Angelegenheit. Ihr werdet von Maya geschlagen, wenn ihr den Vater vergesst. Der Vater sagt: „Ihr könnt zuhause bei eurer Familie bleiben. Fragt weiterhin Baba vor jedem Schritt um Rat, damit ihr keine Fehler macht. Wenn eure Tochter dem Pfad des Wissens nicht folgt, solltet ihr sie dennoch unterstützen. Wenn ein Sohn nicht rein leben kann, sollte er selbst seinen Lebensunterhalt verdienen und heiraten.“ Manchmal gibt es Streit um den Besitz ihres Vaters. Diese Kinder erzählen Baba nicht ihre gesamten Neuigkeiten. Sie sind Stiefkinder, während wahre Kinder Baba bestimmt alles sagen werden. Wie soll der Vater es wissen, wenn ihr Ihm nichts sagt? Wenn ihr

hier ein fröhliches Gesicht habt, werdet ihr auch dort ständig fröhlich bleiben. Im Birla Tempel gibt es ein erstklassiges Bild von Lakshmi und Narayan. Die Besucher wissen jedoch nicht, wann sie gelebt haben. Wohin ist ihr Königreich verschwunden? Ihr könnt den Tempel besuchen und es den Gläubigen dort erklären. Zuerst gab es satopradhane, unverfälschte Anbetung. Später wurde sie dann rajopradhan und letzten Endes tamopradhan. Früher sagten sie immer, dass Gott unendlich sei. Heute sagen sie, dass jeder Gott ist. Wer das sagt, hat einen tamopradhanen Intellekt. Deshalb sagt nicht, dass ihr euren Geist nicht fokussieren könnt. Warum sagt ihr das? Euer Zustand wird tamopradhan, wenn ihr den Vater vergesst. Erkennt euch an Ihn und euer Glücksbarometer wird hoch bleiben. Indem ihr euch an den Vater erinnert, verdient ihr ein riesiges Einkommen. Erkennt euch die ganze Nacht lang an Ihn und besiegt den Schlaf. Ihr habt gesungen: „Wenn du kommst, werde ich mich Dir hingeben.“ Er sagt: „Ich bin jetzt hier. Erkennt euch immerzu an Mich. Ihr seid Seelen und Ich bin euer Vater.“ Erkennt euch an Ihn. Jegliche Anhänglichkeit an Brahma sollte jetzt enden. Überwindet die Anhänglichkeit, fokussiert euren Intellekt auf den Einen und werdet stark. Es ist jetzt Zeit, in das neue Zuhause zu gehen. Warum sollte ich Anhänglichkeit an diese alte Welt haben? Wenn ein neues Haus gebaut wird, hängt das Herz nicht länger an dem alten Haus. Der Vater sagt: „Alles, auch dieser Körper, ist alt. Erkennt euch jetzt an den Vater und an eure Erbschaft.“ Durch dieses Studium werden wir im Goldenen Zeitalter Prinzen und Prinzessinnen. Baba gibt in einer Sekunde die praktische Frucht. Dies hier ist eine Universität, um Prinzen und Prinzessinnen zu werden. Es ist keine Universität, die Prinzen und Prinzessinnen aufsuchen, um zu studieren. Hier gilt es, Prinz und Prinzessin zu werden. Wenn ihr es dann geworden seid, werdet ihr definitiv Könige werden. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um Bharat in den Himmel zu verwandeln, opfert euren Körper, Geist und Besitz im Dienst an Bharat. Werdet Babas vollständige Helfer.
2. Bleibt hier und jetzt fröhlich. „Verwelkt“ niemals, in keiner Situation. Beendet all eure Sorgen und euer Leid, indem ihr euch an den Vater erinnert.

Segen: Möget ihr konstante Yogis und Diener sein und mit euren Handlungen und eurem Gesicht dienen.

Bleibt euch stets bewusst, dass ihr zu der Handvoll aus Multimillionen Seelen gehört, die den Vater gefunden und Ihn erkannt hat. Bewahrt diese Glückseligkeit und euer Gesicht wird ein mobiles Dienstcenter werden. Durch euer heiteres Gesicht werden die Menschen ständig die Vorstellung des Vaters erhalten. BapDada betrachtet jedes Kind als so würdig und fähig. Während ihr euch umherbewegt, esst und trinkt und dadurch dient, dass ihr den Vater durch euer Verhalten und euer Gesicht vorstellt, werdet ihr ganz leicht konstante Yogis und Dienende sein.

Slogan: Wer stets unerschütterlich und gefestigt wie Angad bleibt, kann nicht einmal von Maya, dem Feind, erschüttert werden.

*** O M S H A N T I ***